

Presseerklärung Greenpeace Bad Kreuznach

Samstag, 11. März 2023

Greenpeace Bad Kreuznach führte am 11. März 2023 in der Bad Kreuznacher Innenstadt eine ungewöhnliche Sammelaktion durch.

Alle Mitmenschen waren dazu aufgerufen, um mit den Greenpeaceern zwei Stunden lang weggeworfene Zigarettenkippen aufzusammeln. Ziel war es, darauf aufmerksam zu machen, welche Menge an Kippen in dieser Zeit zusammen kommen und wie groß dieses Umweltproblem eigentlich ist.

„Dabei wurden die schlimmsten Erwartungen der Sammelnden übertroffen“, so Torsten Bensing, Sprecher von Greenpeace Bad Kreuznach. „Die Kippen lagen wirklich überall, im Park, auf den Spielplätzen, auf den Straßen, unter Sitzbänken und in den Blumenbeeten.“ Insbesondere an Stellen wo sich Kinder aufhalten eine „schlimme Sache“, den Kleinkinder können durch verschlucken einer Kippe sogar sterben.

Eine Zigarette ist in fünf Minuten geraucht und wird dann oftmals achtlos auf die Straße oder in den Gully geworfen. Letzteres ist besonders schädlich für die Umwelt. Hat doch jeder einzige Stummel das Potenzial 60 Liter Wasser zu verseuchen. Kaum jemand denkt dabei an seine Mitwelt. Zigarettenstummel sehen nicht nur hässlich aus und stinken, sie belasten vor allen Dingen die Natur. Kippen verweilen in der Natur bis zu 400 Jahre! Bis eine Zigarette verrottet ist, gelangen zahllose Giftstoffe in den Boden und ins Grundwasser: Arsen, Benzol, Blei, Cadmium, Chrom, Formaldehyd usw.

Weltweit fallen jährlich etwa 5,4 Billionen Zigarettenkippen an, allein in Deutschland weit über sieben Milliarden. Davon landen bis zu achtzig Prozent sorglos auf dem Boden, verseuchen das Grundwasser und werden auch von Tieren gefressen, die sich daran vergiften. Über die Fische kommt das Gift auch wieder in den Nahrungskreislauf des Menschen. In den Sommermonaten können Waldbrände durch achtlos weggeworfene Kippen entstehen.

Zigarettenstummel sind Restmüll und auch nur dort sollten sie entsorgt werden.

„Wer nicht auf das Rauchen verzichten möchte, den bitten wir ausdrücklich seine Kippen unterwegs nicht achtlos wegzuwerfen, sondern in kleinen Sammelbehältern mitzunehmen um sie zu Hause in den Restmüll zu geben“ so Torsten Bensing.

Rückfragen gerne an presse@badkreuznach.greenpeace.de

Selbstverständlich können sie die anhängenden Fotos benutzen.

Wir würden uns freuen in Ihrer Zeitung, auf Ihrem Kanal hierüber zu lesen, hören zu können.